

## Internationale Berlin Open 2010

Bei den Berlin Open 2010, dass in diesem Jahr das erste Mal als Bundesranglistenturnier ausgetragen wurde, trafen sich fast 720 Teilnehmer aus 7 Nationen. Sie folgten dem Ruf des Veranstalters und kämpften um wichtige Ranglistenpunkte. Unser Verein war mit 12 Wettkämpfern am Start und erreichte dabei 3 x Gold, 2 x Silber und 4 x Bronze.



... Unser Teilnehmer bei den Berlin Open ...

Unsere ersten Wettkämpfer waren unsere jüngsten Nachwuchskämpfer. Mit einer Superleistung startete Maik Erdmann (7 Jahre), der zwei schöne Vorkämpfe gewonnen hatte. Leider verlor er seinen dritten Kampf unglücklich. Dennoch gewann er am Ende den 3. Platz. Artur Loor (8 Jahre), der auch souverän zwei Kämpfe gewonnen hat, lieferte sich im Finale bis zur letzten Sekunde eine spannende Begegnung mit seinem Finalgegner. Er verpasste knapp den Sieg und gewann den 2. Platz. Ebenfalls im Finale musste sich Nikita Kurmayev (11 Jahre) gegen seinen Finalgegner geschlagen geben. Nachdem er sich in seinen Vorkämpfen deutlich gegen seine Gegner durchsetzen konnte, gewann er den 2. Platz. Es war eine tolle kämpferische Leistung von unseren jungen Nachwuchskämpfern.



... Unserer jüngster Kämpfer Artur Loor ... Cem Junior bei seinen ersten Turnier ...

Marvin Tattera, der erst neu in unserem Wettkampfteam ist, und noch Trainingsrückstand hat, dazu leider in der Vorbereitungszeit noch erkrankt war, sammelte erste internationale Erfahrung. Obwohl er die Medaillentränge verpasste, zeigte er eine couragierte Kampfweise. Auch Hassan El-Ammar überzeugte durch beherztes Auftreten gegen einen sehr erfahrenen Gegner aus Belgien, obwohl Hassan eine Niederlage einstecken musste.

Eine knappe und unglückliche Niederlage musste auch der Bruder Firras El-Ammar hinnehmen, der über zwei Runden der bessere Kämpfer in seinen Auftaktkampf war. „Ein Gegner kann man schlagen aber den Kampfrichter nicht“. Nachdem Firras nach einem Schlagabtausch das Gleichgewicht verloren hatte und hinfiel, zeigte das E-Westen System ein Punkt für seinen Gegner an. Nach Einspruch gegen diese Wertung, entschieden sich die Kampfrichter für diese Wertung. Unverständlicherweise gaben sie den fragwürdigen Punkt seinem Gegner. Firras musste sich am Ende geschlagen geben. Hier haben die Kampfrichter in das Geschehen eingegriffen und eine ganz schlechte Leistung gezeigt und somit Firras den Sieg genommen. Wladimir Ring startete in seiner Gewichtsklasse. Er bezwang in zwei Runden ein Kämpfer aus Weißrussland. Im anschließenden Halbfinale traf er auf einen starken Gegner. Leider konnte er sich an diesen Tag nicht gegen diesen erfahrenen Gegner durchsetzen. Am Ende konnte er aber eine Bronzemedaille erkämpfen.



... Trainer Cem und Sven bei den Berlin Open ...

Im Halbfinale musste Edward Luft gegen seinen Kontrahenten von der Deutschen Meisterschaft antreten. Die beiden Finalisten von der Deutschen Meisterschaft lieferten sich einen spannenden Kampf. In der zweiten Runde wurde Edward durch einen regelwidrigen Schlag im Gesicht getroffen. Leider wurde dieser unerlaubte Schlag, der noch nach dem Kampfstopp erfolgte, nicht durch den Kampfrichter bestraft. Durch die blutende Nase konnte Edward sich nicht mehr richtig konzentrieren. Dies brachte ihn aus dem Konzept und sein Gegner konnte mit einem Punkt Vorsprung gewinnen. Schade! Eine knappe Niederlage mit einer guten Leistung und damit die Bronzemedaille gegen den Deutschen Meister.

Unser Schwergewicht Sascha Dik ging in seiner Gewichtsklasse +87 kg an den Start. Leider musste er durch Knieprobleme nach seinem gewonnen Vorkampf, den weiteren Kampfverlauf gegen einen Kämpfer gegen, den er schon problemlos gewonnen hat, aufgeben. Auch hier wer heute noch mehr möglich gewesen. Schade, aber die Gesundheit eines Sportlers geht immer vor. Trotzdem gewann am Ende Sascha die Bronzemedaille.



... Sascha mit Erfolgstrainer Michael Meyer aus Lüdenscheid ... Sevtap mit den1. Platz ...



Jetzt kommen wir zu den erfreulichen Platzierungen. Eine Goldmedaille erkämpfte Ahmad Osman souverän bei der Jugend B bis 65 kg. Er besiegte seinen Belgischen Gegner vorzeitig im Halbfinale. Auch im Finale war Ahmad nicht mehr zu stoppen und besiegte einen russischen Gegner. Er gewann den 1. Platz. Dies ist sein dritter Sieg in Folge. Super Ahmad.

Mihail Cirkov erkämpfte sich in der Herrenklasse bis 74 kg den 1. Platz. Er konnte seine gute Form der letzten Turniere auch dieses Mal wieder abrufen. Sein Halbfinale gewann er souverän. Den Finalkampf gewann Mihail ohne Mühe, da sein Gegner aus Berlin nicht antrat. Schade! Mihail gewann damit sein fünftes Turnier in Folge.

Sevtap Bilir startete wie gewohnt in ihrer Gewichtsklasse bis 46 kg. Sie behielt im Halbfinale gegen ihre Gegnerin die Oberhand und zog ins Finale ein. Im Finale ließ Sevtap ihre Gegnerin keine Chance und setzte sich deutlich und souverän nach Punkten durch. Sie gewann damit den 1. Platz. Herzlichen Glückwunsch.

Leider konnten nicht alle unsere Wettkämpfer ihre Ziele erreichen. Dennoch, die Erfahrung die man auf solchen Turnieren sammelt, kann ihnen keiner mehr nehmen.



... Artur mit Siegeswille ... Ahmad Gewinner bei den Berlin Open ...



... Sevtap und Meister Cem mit Junior ...